

## Textauszug: „Ganz schee gsoizn“

### 3. Szene:

*(Dunkel - Schlagzeugsolo - Licht)*

Uli: Ja Christof ...

Steph: Stephan!

Uli: Guat! Oiso, des war gar ned schlecht. Aber jetzt probiern mia amoi wos aus. Mia spuin jetzt wos, und du losst da dazu wos eifoin. Des ganze soi irgendwie - vastehst -

Oli: Du soids auf jeden Foi - ned, dass du jetzt – z`laut ...

Uli: ... aber trotzdem präsent ...

Oli: ... ohne dass du de in den Vordergrund ...

Uli: ... oiso mehr so im Hintergrund ...

Steph: Mhm!

*Musik*

Oli: Des losst se ganz guat o, oder?

Uli: I daat sogn, des kannt passat werdn.

Oli: Mia miaßn natürlich erst amoi einige Male probn, bevor mia wos Endgültigs sogn kinnan.

Steph: Mhm!

Oli: Und dann soidn mia uns natürlich aa no unterhoitn, wias da du des Ganze vo da finanziellen Seitn her vorsteihst.

Uli: Weil - sog ma maoi - solange das probt wiad, kimmt ja nix eina.

Steph: Mhm!

Uli: Außerdem mecht ma mir aa no a Sängerin dazunehman.

Oli: Wos natürlich aa wieder hoast, dass de Gage für den Oazeina kleana wiad. Logisch!

Steph: Mhm!

Oli: Allerdings oans miaß ma glei vo Anfang o festlegn: Dienst ist Dienst und Schnaps is Schnaps! Host me?

Steph: Mhm!

Uli: Wos moanst jetzt do damit?

Oli: Ja, dass hoit des ned guat geh ko, wenn mit dera Sängerin oana aus der Band privat und so weida. Oiso, woast scho. Des gibt bloß an Stunk! Es gibt einfach des ungeschriebn Gesetz: Koane Gschichtn innerhoib da Band. Mia arbatn professionell!

Uli: Zumindest semiprofessionell!

Steph: Mhm!

Uli: Woast, wos ma ganz guat gfoit an dir? Und do muaß i scho sog, dass des fast no wichtiger is, ois wia de Tatsache, dass du der oanzige Schlagzeiger war, der se jetzt bei uns gmeit hot: Du woast, vo wos das du redst!

Oli: Stimmt! Du bist koa Schmatzkopf!

Uli: Des bist du sicher ned! I woast ned, ob dir des scho amoi oana gsogt hot, oba des kimmt ziemlich professionell umma.

Oli: Zumindest semiprofessionell.

Uli: Host no aweng Zeit heit?

Steph: Mhm!

Uli: Super, weil es hamm se no a paar Sängerinnen beworbn. Do woidn mia heit no oane casten, fois wos Brauchbars dabei is.

Oli: Wobei natürlich scho wichtig is, dass sie eine Ausstrahlung hot, aber des Wichtigste is natürlich, dass singa ko.

Uli: Und natutlich soind mia mit der Frau aa arbatn kinna.

Oli: Zumindest semiprofessionell. Und desweng waar uns dei Meinung aa wichtig!

Steph: Mhm!

Oli: Jetz miaat sowieso jedn Moment a gewisse Maria auftaucha.

Uli: Maria?

Oli: Ja, do hot se oane mit am E-Mail ....

Günter: Servus!

Oli: Servus.

Günter: I kimm wega da Band.

Uli: Na, do bist du zspat droh. An Schlagzeiger hamma scho. Des is das Christof.

Steph: Stephan!

Günter: Aber es suachts doch aa ebban zum Singa, oder?

Uli: Ja, a Sängerin:

Günter: Du woat, I woid ja scho immer in a Band singa.

Uli: Und warum host das dann ned do?

Günter: Ja mei, woat das eh wias is.

Oli: Ja, freilich wiss ma des, aber mia suach ma trotzdem a Sängerin.

Uli: Und koan Sänger. Und mia hamma jetz aa gar koa Zeit für di, weil d'Maria jedn Augenblick kemma mua.

Günter: Na, des bin doch i.

Uli: Vos? Du hoat Maria?

Günter: Ja, klar! Günter-Maria.

Oli: Dann host du mir de E-Mail gschriebn.

Günter: Und du host gschriebn, dass i heit vorbeischau soid.

Oli: Aha! Du warst des oiso. Dann mua i zuagebn, dass des mei Fehler war. I war nämlich der Überzeugung, dass du a Frau waarst, wega dem Maria, vastehst. Tuat ma Leid, dass du de umasunst bemüht host, aber wia gsogt ...

Günter: Do kann i doch nix dafür, dass du des gmoant host.

Oli: Hei kimm, du host geschriebn, dass du Maria hoat.

Günter: Ho i aa! So wia vui Künstler ebn: da Oskar-Maria, da Karl-Maria, da Erich-Maria ...

Oli: Erstens amoi wo i ned, ob du a Künstler bist und zwoatns host du dein Günter vor da Maria weglossn.

Günter: Jetz hack doch ned auf soiche Kloanigkeitn rum. I woid hoit bei eich vorsinga und i bin mia sicher, wenn's es mit mia Probeaufnahmen machts, dann nehmts me sowieso, egal ob i jetz ... ach, horts me einfach amoi o, vielleicht kannst du mi aweng unterstutzn, Stephan. (*singt*)

Uli: Ja, ja, ja, scho guat. Mia mochan koane Probeaufnahmen, bei uns singst du vor und dann entscheidn da Oli und i ... und da Christof, ob du wos taugst.

Günter: Klar! Klar!

Oli: Mia arbatn nämlich semiprofessionell!

Günter: Dann entscheids eich doch einfach ...

Uli: Mia hamma uns scho entschiedn, und zwar, dass ma a Sängerin woin.

Günter: I kann mi verkleidn!

Uli: So ein Schmarrn! Mia moch ma doch koa Transvestitenshow.

Günter: I bin scho moi in am Dirndlkleidl bei so ana Veran...

Oli: Des mecht i mia jetz no ned amoi vorsteihn ...

Uli: Es geht vor allem um d' Stimm.

Günter: I hob a Stimm!

Uli: Aber mia woin a andere!

Günter: Habts eich des überhaupt überlegt? Do hats es drei Typn und do woits es tatsächlich a Frau dazuanehma! Na du, im Ernst! Drei Typn und a Frau! Des is ganz schee gsoizn! De geht normalerweise nia guat. Do habts scho an Wurm drinn, bevors überhaupt ofangst. Mit mia zum Beispiel kannst es ...

Oli: Woin mia aber ned!

Uli: Und jetz wennst uns entschuldigst! Mia hamm no mehra zum doa.

*(Handy klingelt)*

Uli: Dass du des Ding nia auschoitn kannst!

Oli: Du entschuldige bitte, aber i muaß a irgendwie mei Geid vadeana. Und i hob heit no an Termin, der no ned bestätigt is, ...

Uli: Is scho guat! I bin ja scho froh, wennst das wenigstens bei de Auftritte ausschoits.

Oli: Ja hallo! Wos, ob ma mia scho a Sängerin ...

Günter: Ja, hamma scho!

Oli: Na, na, hamma ned. Du i vasteh die so schlecht, wos? ... Ja, des waar super! Wia hoaßt denn du? ... Karin! Guat! Host du no an zwoatn Vornam? ... Ned! Super! ... Oiso: Wia schauts denn morgn bei dir aus? Siebne! Ja, super. D'Adress steht eh auf dem Zettl. Findst du des? ... Nana, i hoit de ned für bled, i kenn de ja no gar ned! Alles klar! I gfrei me.